



Dipl. Ing. Karsten Merschjan

Mansystems Deutschland GmbH

66123 Saarbrücken

Telefon: +49 (0)681 9593188

E-Mail: karsten.merschjan@mansystems.de

PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1964 in Saarbrücken, Schulbildung in Deutschland; verheiratet, ein Kind
- Studium der Elektrotechnik (Diplom) an der Universität des Saarlandes
- seit 2008 Geschäftsführer der Mansystems Deutschland GmbH mit Sitz in Wiesbaden und Saarbrücken
- 2002 bis 2008 T-Systems Enterprise Services, Leiter Qualität und Prozesse Application Service Factory
- 2000-2001 Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz, Projektmanager und Senior Researcher Anwendungsforschungsprojekte
- 1992-2001 Siemens Telekooperationszentrum am DFKI, Projektmanager Kompetenznetzwerke

AKTIVITÄTEN IN GREMIEN

- seit 1992 freiberuflicher IT-Berater auf Honorarbasis für diverse Strategiebildungsinitiativen
- seit 2009 Gründungsmitglied und Vorstand des Regionalforums Saar des IT-Service Management Forums Deutschland e.V.
- seit 2010 Mitglied der bitkom (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Medien) und momentan Mitglied des Arbeitskreises Software Engineering und Architektur
- Mitautor des Servicemanagement Handbuchs der T-Systems Deutschland GmbH
- Initiator des UMTS Demonstrations- und Evaluations Zentrums am DFKI
- seit 2018 Mitglied der Gesellschaft der Informatik e.V.

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Mein bisheriges Wirken und Handeln beschäftigte sich stets mit Projekten, Prozessen und Produkten, die Innovationen in bestehende Anwendungskontexte integriert haben oder durch Innovationen neue Anwendungsdomänen erschlossen haben. Das Thema Innovation mit einem direkten Nutzen für den Kunden zu verbinden, ist das Kernthema meiner bisherigen beruflichen Stationen.

Mit meinem Wirken in der GI möchte ich eine Brücke zwischen den Unternehmen und den Studierenden bilden, um diese optimal zu qualifizieren und für ihre späte-

re berufliche Laufbahn vorzubereiten. Ich möchte mich dafür einsetzen die aktuellen Themen der Wirtschaft in der GI zu diskutieren und für die Studierenden so aufzubereiten, dass sie einen aktiven Know-how Transfer bei ihrem Start in den Unternehmen leisten können.

Dabei wird es spannend sein, die innovativen Theorien der Softwareentwicklung und -architektur vor den akuten Problemstellungen der Wirtschaft zu beleuchten und den Studierenden Einblicke in innovative Lösungsansätze zu vermitteln.